

Energie einsparen: Sparkasse Nürnberg setzt um

Nürnberg (SN). Um der drohenden Energiekrise entgegenzuwirken, reagiert die Sparkasse Nürnberg auf den dringenden Appell der Bundesregierung Energie einzusparen. Auch wenn von Regierungsseite noch keine konkreten Vorgaben dazu gemacht wurden, kommt sie ihrer Vorbildfunktion nach und wird durch gezielte Maßnahmen konsequent und deutlich ihren Energieverbrauch senken. Deswegen bleiben ab sofort alle Schaufenster- und Werbeflächenbeleuchtungen des Kreditinstituts ausgeschaltet. In den großen Bürogebäuden wird die Warmwassernutzung so weit wie möglich eingeschränkt und die Temperaturgrenze für die Aktivierung der Kühldecken nach oben gesetzt.

„Es sind nicht die ersten Maßnahmen, die wir ergreifen, um Energie einzusparen“, betont Matthias Benk, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nürnberg. „Auch wenn der Druck von außen bisher nicht da war, einen nachhaltigen und energieeffizienten Geschäftsbetrieb verfolgen wir bereits seit Jahren.“ Alleine durch die energetische Sanierung ihrer Hauptstellengebäude spart die Sparkasse Nürnberg den Stromverbrauch von 386 Haushalten ein. Benk erklärt dazu: „Die Beleuchtung in den Gebäuden wird in erster Linie durch Bewegungsmelder gesteuert, die in den Räumen verbauten Kühldecken kühlen die Räume nicht permanent auf eine bestimmte Temperatur, sondern fangen lediglich Temperaturspitzen ab.“ Aktuell bereitet die Sparkasse Nürnberg noch weitere Maßnahmen zur Senkung des Strom- und Gasverbrauchs vor, die dann mit Beginn der Heizperiode im Herbst und Winter wirksam werden.

Kontakt:

Marlies Gräbner

Unternehmenskommunikation

Telefon: 0911 2303851

marlies.graebner@sparkasse-nuernberg.de